

Rhönrad: Eupener bei Austrian Open

Mit Weltelite gemessen

Am Samstag fanden in Salzburg (Österreich) die internationalen Austrian Open im Rhönradturnen statt. Mit dabei waren auch Lara Patzer, Ellen Havenith, Anna Crott und Achim Pitz vom Eupener Turnverein.

Turnerinnen und Turner aus der Schweiz, Norwegen, Österreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden nutzten diesen Wettkampf, um sich schon früh in der Saison mit ihren neuen Übungen auf dem internationalen Parkett zu präsentieren. Das 44 Teilnehmer umfassende Starterfeld war hochkarätig besetzt, denn zahlreiche Medaillengewinner der diesjährigen WM im amerikanischen Cincinnati waren am Start.

Für die Eupener Rhönradturner war das Hauptziel des Wettkampfes, ihre neuen Schwierigkeitsteile bzw. neuen Küren zu präsentieren und mit ihnen Wettkampferfahrung auf internationaler Ebene zu sammeln. Der Wettkampf begann morgens mit den Kategorien der Schüler und Junioren. Hier gingen die drei Eupener Nachwuchsturnerinnen Lara Patzer, Ellen Havenith und Anna Crott an den Start.

Anna Crott war zum ersten Mal in Salzburg am Start und schlug sich dafür beachtlich. Sie zeigte eine nahezu fehlerfreie Geradekür, die von den Kampfrichtern auch mit guten 6,25 Punkten belohnt wurde. Im Sprung zeigte sie zwei solide Sprünge. Auch mit ihrer Leistung im Spiraleturnen konnte sie mehr als zufrieden sein, selbst wenn ihre Punktzahl in dieser Disziplin, vor allem aufgrund ihres niedrigen Schwierigkeitswerts, noch relativ gering ausfiel. Am Ende des Tages konnte sie sich über einen guten 11. Platz in der Gesamtwertung freuen: „Ich will mich im kommenden Jahr für die Junioren-WM 2018 in der Schweiz qualifizieren“, sagt Crott. Lara Patzer, die im Sommer bereits an der Junioren-WM im Cincinnati teilnahm, ging mit einem neuen Sprung sowie einer komplett neuen und sehr schwierigen Geradekür an den Start. Während sie ihren neuen Sprung gut in den Stand turnen konnte, musste sie feststellen, dass ihr so früh in der Saison noch die gewünschte Routine für ihre neue Geradekür fehlt. Zudem wurde eine neue Regelung zur Zählweise der geturnten Bahnen zu ihrem Nachteil ausgelegt, sodass sie in dieser Disziplin eine sehr geringe Punktzahl erhielt. Glänzen konnte



Nachwuchsturnerin Anna Crott war zum ersten Mal in bei den Austrian Open am Start. Sie will sich im Herbst nächsten Jahres für die Junioren Weltmeisterschaft 2018 qualifizieren. Foto: B.J.A. Treuren

die 14-jährige Eupenerin vor allem im abschließenden Spiraleturnen. Auf dem schwierigen Parkettboden, der keinen noch so kleinen Fehler verzeiht, war sie eine der wenigen Turnerinnen, die in dieser Disziplin fehlerfrei bleiben konnte. Dafür wurde sie mit der fünfthöchsten Punktzahl im Spiraleturnen der Schülerinnen belohnt. In der Gesamtwertung landete Patzer auf dem 10. Platz.

Ellen Havenith, die ebenfalls bei der Junioren-WM startete, hatte etwas Pech zu Beginn des Wettkampfes und stürzte in ihrer Geradekür. Zum Glück konnte sie ihre Übung nach einer kurzen Unterbrechung dennoch fehlerfrei beenden

und sogar ihren neuen Abgang zeigen. Dank der sehr sauberen Ausführung wurde ihre Übung trotz des Sturzes noch mit guten 6,05 Punkten von den Kampfrichtern honoriert. Im Sprung zeigte Ellen Havenith erstmals ihren neuen Sprung im Wettkampf. Selbst wenn sie für diesen noch große Abzüge in der Ausführung in Kauf nehmen musste, lässt sich auf dieser Leistung für die Zukunft aufbauen. Im abschließenden Spiraleturnen konnte die Raenerin auch in dieser Disziplin ihre Qualitäten unter Beweis stellen. Trotz eines Ausrutschers auf dem rutschigen Parkettboden erzielte sie in ihrer Kategorie die sechsthöch-

ste Wertung dieser Disziplin. Im Gesamtklassement erreichte Ellen Havenith verdient den 9. Platz.

Im Nachmittag ging Achim Pitz in der Eliteklasse an den Start. Für ihn begann der Wettkampf mit seiner Paradeisziplin, dem Spiraleturnen. Er zeigte eine sehr gelungene Übung mit sehr hohem Schwierigkeitswert, die von den Kampfrichtern mit fantastischen 9,30 Punkten belohnt wurde. Dies war die dritthöchste Spirale-Wertung des Tages. Nur Rechsteiner und Huber, zwei WM-Medaillengewinnerinnen, übertrafen diese Wertung noch. In den anschließenden Disziplinen Sprung und Geradeturnen zu

Musik konnte Pitz ebenfalls zufriedenstellende Leistungen zeigen. In dem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld belegte er vor allem durch seine besonders starke Spirale einen guten 7. Platz in der Gesamtwertung. Der Sieg in der Eliteklasse ging an die Schweizerin Cheyenne Rechsteiner, die 2015 Weltmeisterin im Geradeturnen wurde.

„Auf die erbrachten Leistungen lässt sich für den weiteren Saisonverlauf aufbauen“, schlussfolgerte der Trainer der Eupener Delegation zufrieden. Mit gesteigerten Küren wollen die Eupener Turner im kommenden Herbst auch die Qualifikation zur nächsten Rhönrad-WM bestreiten. (red/mv)

Ringen: 14. Kampftag der Oberliga NRW

Spartaner verlieren ihren Spitzenkampf

Die Ringergemeinschaft Sparta Kelmis/Oberforstbach musste am Samstag in Herdecke am eigenen Leibe erfahren, wie nahe Freud und Leid beieinanderliegen. Mit der Rückkehr des lang verletzten Sulikov im Schwergewicht stand die beste Mannschaft dieser Saison zur Verfügung.

Herdecke Sparta K/O 19:18

Zuversichtlich ging man in den Kampf hinein und stellte im dritten Kampf fest, dass sich durch einige kuriose Entscheidungen des Kampfrichters der Kampf als ausgeglichen erwies und der Sieger noch lange nicht feststand.

Erst im vorletzten und entscheidenden Kampf war der Sieg bei einer 14:0-Führung des erfahrenen Laszlo Szucz (75 kg) greifbar nahe. Doch dann ließ sich Szucz durch eine gefährliche Lage bringen, aus der es kein Entkommen mehr gab.

So wurde er sogar geschultert, was eigentlich nicht hätte geschehen dürfen. Hiermit war der Kampf verloren. Die Ambitionen auf den Meistertitel schwanden dahin, da Sparta aus eigener Kraft nicht mehr eingreifen kann und auf Schützenhilfe angewiesen ist. Die Ringergemeinschaft muss sich mit dem zweiten Tabellenplatz vorläufig zufriedengeben.

In zwei Wochen geht es für Sparta zum Mitfavoriten Neuss, wo für die RG die definitive Entscheidung fallen wird, ob man in der Meisterschaft der Oberliga NRW ein Wörtchen mitreden wird.

• **Für Sparta kämpften und punkteten:** Rukman Tchun-kuyev (57 kg, 0), Adam Zhan-bolatov (61 kg, 0), Yousoufov Zapir (66 kg, 4), Oliver Knorr (70 kg, 0), Laszlo Szucz (75 kg, 0), Murad Madajev (75 kg, 4), Aboubakar Toutaiev (80 kg, 4), Suleiman Zubairae (86 kg, 0), Andreas Hunds (98 kg, 4), Magomed Sulikov (130 kg, 2)

Basketball: Erste gute Halbzeit genügte

Damen und Herren des BBC Eupen siegen

Der BBC Eupen behält in der 4. Provinzklasse den Anschluss. Gegen einen schwachen Gegner aus Hamoir konnten die Eupener einen deutlichen 59:27-Sieg einfahren. „Und dies trotz einer Hochzeit, die wir bis tief in die Nacht gefeiert hatten. Das Spiel war glücklicherweise erst um 17 Uhr“, schildert Coach Christian Schyns. Ob es an der Hochzeit lag? In jedem Fall gestaltete sich der Spielanfang äußerst zäh. Nach vier Minuten stand es erst 2:2. Dank mehrerer Gegenangriffe von Vaessen platzte jedoch der Knoten, sodass Eupen mit ruhigem Gewissen das zweite Viertel angehen konnte. Estaloyo und Detrixhe führten das Team

und bauten den Vorsprung auf 21 Punkte zur Pause aus.

„Die zweite Halbzeit war nicht so schön anzuschauen. Offensiv lief nicht mehr so viel, jedoch stand unsere Abwehr weiterhin gut“, resümiert

BBC Eupen BC Hamoir 59:27

Schyns. Nun stehen wichtige Spiele gegen Aywaille und Stavelot an.

Erfreulich übrigens der zweite Sieg der Damenmannschaft des BBC Eupen, für die Christian Schyns nur Lob übrig hat: „Eine tolle Sache. Sie sind stets da, um uns zu unterstützen.“ (ab)

Premier League: ManUnited zieht Option

„Ibra“ hängt Jahr dran

Der englische Fußball-Rekordmeister Manchester United bindet seinen Starstürmer Zlatan Ibrahimovic für ein weiteres Jahr. Wie Teammanager José Mourinho am Mittwoch bestätigte, wird der Europa-League-Teilnehmer die Option im Vertrag des 35 Jahre alten Schweden ziehen. Der Vertrag, der ursprünglich nur für ein Jahr gegolten hatte, läuft dann bis zum Ende der Spielzeit 2017/18. „Wir sind glücklich mit ihm und werden die Option für eine weitere Saison ziehen“, sagte Mourinho auf einer Pressekonferenz. Ibrahimovic, der erst im Sommer

vom französischen Abo-Meister Paris St. Germain nach England gewechselt war, gilt laut Medienberichten mit 250.000 Euro pro Woche als bestbezahlter Spieler der Premier League. Der Superstar Zlatan Ibrahimovic sah sich jüngst selbst als „Napoleon“ und gibt sich nicht mit der für ihn vor dem schwedischen Nationalstadion geplanten Statue zufrieden. „Man sollte die Arena auch gleich nach mir benennen“, sagte der Stürmer, der vor allem wegen seiner markigen Sprache bekannt ist, der schwedischen Tageszeitung „Aftonbladet“. (sid)

SPORTKEGELN

Auswärtserfolg für KSK Eupen-Raeren

BelNed 7. Spieltag
Die größte Überraschung des Spieltages schaffte der KSK Eupen-Raeren mit einem Auswärtserfolg im Ostbelgien-Derby beim SK Kelmis. Dieser Sieg wurde möglich durch eine solide Mannschaftsleistung, aber auch das Verletzungspech der Gastgeber hat dazu beigetragen. Weniger glücklich agierte der KSK Manderfeld bei SKC Hoensbroek 2. Das Spiel wurde nur knapp mit 13 Holz verloren, es reichte aber zum Punktgewinn. Für den KSC Hauset gab es bei QC Ethe trotz zweier guter Einzelergebnisse nichts zu ernten. Heimstarke Eifeler Holzkacker setzten sich gegen KC Piétrain souverän durch.

SKC Hoensbroek 1 – SKC Hendriks 1 3348:3434 0:3 (15/21)
Mitchell Rosenboom (813/2), Paul Rosenboom (892/7), Jesse Hanssen (852/5), Frans Feuler (791/1)
Marco Baur (828/4), Guus Maes (873/6), Matthijs Lipperts (914/8), Pierre Schwanen (819/3)

QC Ethe 1 – KSC Hauset 1 2977:2836 3:0 (22/14)
Jonathan Delcommune (781/8), Kevin Denis (739/5), Valentin Constant (751/6), Yohan Authelet (706/3)
Frederic Theiss (760/7), Walter Bongard (677/2), Martin Koerfer (736/4), Bruno Costa (663/1)

SK Kelmis 1 – KSK Eupen Raeren 1 3008:3018 0:3 (16/20)
Jean Renerken (747/3), Daniel Lemmens (762/4), Marvin Henn (826/8), Jeremy Scholl (170/1), Pierre Emonts (503/1)
Michael Hennes (767/7), Marc Authelet (763/6), Pascal Kuck (763/5), Horst Weinholz (725/2)

SKC Hoensbroek 2 – KSK Manderfeld 1 3189:3176 2:1 (18/18)
Dennis Greden (781/4), Hein Braeken (854/7), Hans Rouschop (756/2), Maurinus Schoonderwoert (798/5)
Manuel Hilgers (814/6), Clemens Wirtz (854/8), Erich Brück (737/1), Gottfried Peters (771/3)

Eifeler Holzkacker 1 – KC Piétrain 3035:2146 3:0 (25/11)
Léo Heindrichs (789/8), Bernhard Veithen (760/6), Dany Neissen (716/4), Gerd Thannen (770/7)
Erik Leemans (709/3), Edouard Behets (735/5), Michiel Lee-mans (702/2)

	Pkt	Heim	Asw	EPkt	Sp
1. SKC Hendriks I	21	9	12	151	7
2. Eifeler Holzkacker I	16	12	4	138	7
3. SKC Hoensbroek I	14	9	5	143	7
4. QC Ethe I	12	11	1	129	7
5. KC Piétrain	11	9	2	127	7
6. KSC 31 Brettrein Hauset I	8	5	3	122	7
7. SK Kelmis I	7	7	0	122	7
8. SKC Hoensbroek II	7	7	0	112	7
9. KSK Manderfeld I	6	5	1	118	7
10. KSK 74 Eupen Raeren I	3	0	3	97	7

ERGEBNISSE

1. TSG Herdecke	11	9	0	2	207:144	18:4
2. Oberforstb./Sparta Kelmis	12	8	1	3	249:163	17:7
3. KSK Konkordia Neuss	10	8	0	2	196:111	16:4
4. TKS 1906 Duisdorf	10	5	0	5	164:152	10:10
5. KSV Hohenlimburg	11	5	0	6	219:139	10:12
6. AC Mülheim am Rhein	10	4	1	5	162:159	9:11
7. KSV Simson Landgraaf	11	3	0	8	148:252	6:16
8. KSV Witten 07 II	11	0	0	11	86:311	0:22

OHNE GRENZECHO FEHLT DIR WAS.

Für alle, die es wissen wollen.